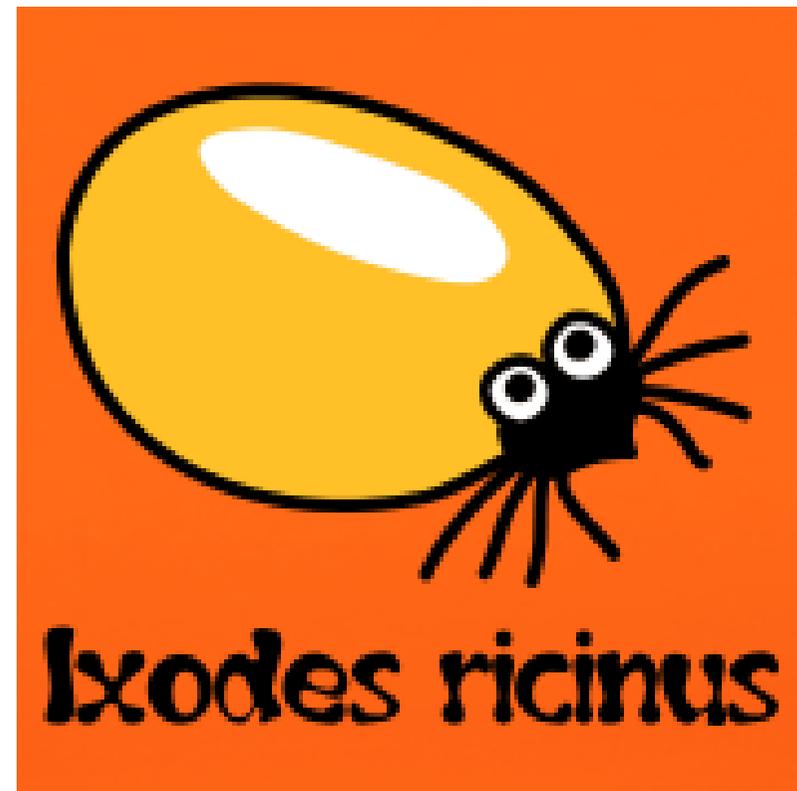


Wir danken der Borreliose SHG Kassel Stadt & Land e.V. für die freundliche Überlassung der Unterlagen.

Gesundheitsamt Rottweil



## Die Zeckenkrankheit



Gesundheitsamt Rottweil, Bismarckstraße 19,  
78628 Rottweil, Tel. 0741/17445-0

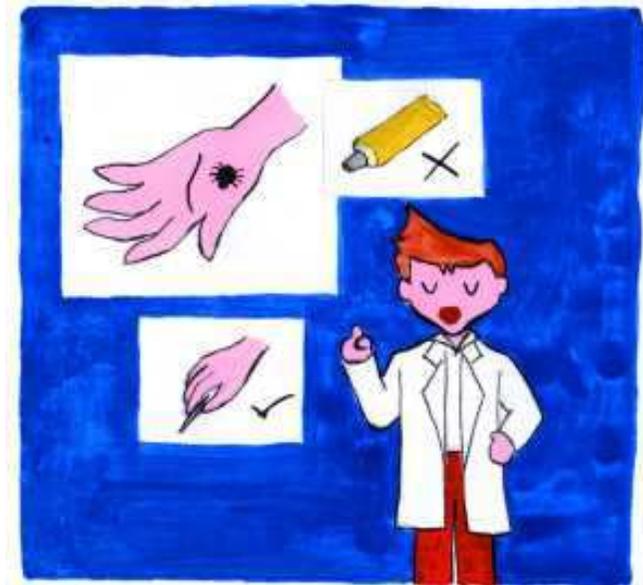
Die Zeckenkrankheit " Borreliose" und was es damit auf sich hat.



Zecken sind kleine, braune Krabbeltiere, die sich vom Blut der Säugetiere ernähren.

Das können Igel, Mäuse, Rehe, Katzen und Hunde oder auch der Mensch sein.

Sie leben auf Gräsern, Sträuchern und im Gebüsch. Ihr findet sie im Garten, auf Wiesen, im Park oder im Wald.



Im Frühjahr und im Herbst könnt Ihr Euch auch mit dicken Socken und langen Hosen, Pullovern und Jacken mit langen Armen, geschlossenen Schuhen und Mützen vor Zecken schützen.

Im Sommer könnt Ihr Euch mit einem Antizeckenmittel einreiben. Aber Vorsicht, zuerst solltet Ihr herausfinden, ob Ihr dieses Mittel gut verträgt oder allergisch darauf reagiert.



Besonders gerne sitzen Zecken hinter den Ohren, am Kopf, in den Armbeugen und den Beinbeugen, an der Pofalte, Zwischen den Beinen und auch zwischen den Zehen.

Nach einem tollen Tag im Freien ist es am Besten, wenn Ihr abends zusammen mit Eurer Mutter oder Eurem Vater nachguckt, ob irgendwo an Eurem Körper eine Zecke sitzt. Das Nachsehen ist wichtig, denn wenn die Zecke schnell entfernt wird, kann sie Euch auch nicht krank machen. Das Nachsehen nach Zecken ist genauso wichtig wie das Zähneputzen am Abend.



Wenn Ihr draußen spielt, können sie sich auf Eure Kleidung setzen. Von dort aus klettern sie auf Euren Körper und suchen sich eine warme Stelle. Diese Stelle betäuben sie zuerst und stechen dann, ähnlich wie Mücken, um Blut zu saugen.

Das tut zwar nicht weh, aber beim Saugen oder Entfernen der Zecke können Bakterien übertragen werden. Und diese Bakterien, man nennt sie auch "Borrelien", können die Zeckenkrankheit auslösen.



Gegen die Zeckenkrankheit gibt es noch keine Schutzimpfung. Deshalb ist es ganz wichtig, sie möglichst früh zu erkennen, damit der Arzt sie behandeln kann. Am Anfang ist diese Krankheit der Grippe sehr ähnlich. Man bekommt Fieber und Schweißausbrüche, fühlt sich schlapp und hat Gelenk- und Muskelschmerzen.

Man kann auch eine rote Stelle beim oder in der Nähe des Zeckenstiches bekommen. Dann muss man auf Jeden Fall zum Arzt gehen.

Kopfschmerzen, Brennen und Kribbeln überall und Nervenentzündungen sind auch typisch für dies Krankheit.

Wenn Ihr tatsächlich einmal eine Zecke an Eurem Körper findet, sollte Ihr die Zecke sofort von Euren Eltern mit einer spitzen gebogenen Pinzette entfernen lassen. Sollten die Eltern sich nicht trauen die Zecke zu entfernen, solltet Ihr sofort zum Arzt gehen.

Er entfernt dann die Zecke und schickt sie auf Wunsch zur Untersuchung auf Bakterien in ein Labor. Die Kosten für diese Untersuchung müssen Eure Eltern selber bezahlen.

Auf keinen Fall sollte man beim Entfernen einer Zecke Öl oder Klebstoff verwenden oder die Zecke quetschen, weil sie dann Angst bekommt und die Bakterien in die Blutbahn gelangen können.